



Antrag der SPD-Kreistagsfraktion Bodenseekreis:

## **Bericht über den aktuellen Stand der Ausbauplanungen der Bodensee-Gürtelbahn (BSGB) im Kreistag**

### 1. Berichterstattung zum Planungsstand in der Leistungsphase 2

Die Arbeiten der Vorplanungsphase LP 1 und 2, die durch die DB durchgeführt werden, sind weit fortgeschritten. Es gibt detaillierte Zahlungsmeilensteine, denen der Kreistag zugestimmt hat. Es fehlen allerdings die dazu gehörigen Zwischenberichte der Planer. Schon die Leistungsphase 1 wurde in 2021 ohne einen Endbericht abgeschlossen. Lediglich die Ergebnisse einer Betriebsprogrammstudie aus dem Jahr 2019 wurden dem Kreistag vorgelegt. Der Kreistag bittet um mehr Transparenz der Planungsarbeiten und beantragt eine Information zum aktuellen Planungsstand und den erarbeiteten Zwischenergebnissen durch die DB Netz AG.

### 2. Planungsgrundlage

Für die Planung und den künftigen Ausbau der BSGB sollten die Ziele des Koalitionsvertrags mit einer Verdoppelung der Züge Grundlage sein. Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, dies verbindlich für die Planungen der BSGB festzulegen.

### 3. Standardisierte Bewertung (Nutzen-Kosten-Analyse)

Die Durchführung einer standardisierten Bewertung (Nutzen-Kosten-Analyse) wurde 2021 in Auftrag gegeben. Im 2. Quartal 2022 soll eine neue Richtlinie für die standardisierte Bewertung von Bahnprojekten durch die Bundesregierung in Kraft treten, in der u.a. ökologische Aspekte wie die CO<sub>2</sub>-Bepreisung bei der Nutzenbewertung zu berücksichtigen sind. Der Kreistag beantragt, falls dies nicht schon geschehen ist, die Arbeiten an der

beauftragten Nutzen-Kosten-Analyse auszusetzen und mit der neuen Richtlinie durchzuführen. Dabei sind in der Kostengrundlage die Ausbaukosten zu trennen von den auch ohne Ausbau notwendigen Kosten wie denen für Instandhaltung oder Ausbau der Barrierefreiheit. Das Ziel, die BGSB zu einer zukunftsfähigen Bahnstrecke auszubauen, auf der auch in Stresssituationen zuverlässiger und pünktlicher Bahnverkehr mit hohen Taktzahlen ermöglicht wird, muss Priorität haben.

#### 4. Beteiligung des Landes BW an den Kosten

Der Bund hat seinen Anteil an den Planungs- und Baukosten erhöht. Durch den hohen Anteil von nicht-förderfähigen Arbeiten bleiben allerdings weiterhin hohe Kostenanteile insbesondere bei den Kommunen. Die BSGB ist mehr als eine regionale Nebenstrecke sondern Teil einer überregional bedeutenden Bahnstrecke von Basel nach Ulm und München. In Schleswig-Holstein z.B. übernimmt das Land alle Kosten, die nicht von der DB und dem Bund getragen werden. Das Land BW wird daher aufgefordert, sich stärker als bisher an den Planungs- und Ausbaukosten zu beteiligen und die Kommunen zu entlasten.

Friedrichshafen, 17.05.2022

Norbert Zeller

Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion Bodenseekreis